

EXASOL AG
Nürnberg

Bericht des Aufsichtsrats
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar
bis 31. Dezember 2019

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben pflichtgemäß wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung intensiv begleitet, regelmäßig beraten und die Vorstandstätigkeit überwacht. Maßstab für die Überwachung waren die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Vorstandshandelns. Es war eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit. Bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen wurde der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. In den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen sowie durch schriftlichen, telefonischen und persönlichen Austausch wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand laufend über die Geschäftsentwicklung, wesentliche Aspekte der Planung, die aktuelle Lage des Exasol Konzern, die Finanzierungsstrategie, wesentliche Geschäftsvorgänge und die strategische Weiterentwicklung informiert. Dabei fand stets auch eine Auseinandersetzung mit der finanziellen Lage der Gesellschaft statt. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und im Aufsichtsrat intensiv behandelt.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden sechs Sitzungen statt. Am 11. Januar 2019 wurden u.a. die vorläufigen Eckdaten zum Konzernabschluss des abgeschlossenen Geschäftsjahres 2018 behandelt. Auch wurden die Planzahlen sowie die Zielvereinbarung für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 besprochen und intensiv die Finanzierungsstrategie und -planung diskutiert. Die Sitzung vom 7. Februar 2019 hatte die Vorstandstantiemen für das Geschäftsjahr 2018 zum Gegenstand. Am 29. Mai 2019 war insbesondere die Prüfung, Diskussion und Feststellung des Jahresabschlusses 2018 sowie der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands auf der Tagesordnung der Aufsichtsratssitzung. Zudem wurde ein im Vorjahr bereits initiiertes Finanzierungsprojekt ausführlich hinsichtlich des Status und der weiteren Vorgehensweise beleuchtet. In der Sitzung am 11. September 2019 überprüfte der Aufsichtsrat abermals das vorgenannte Finanzierungsprojekt sowie die vom Vorstand alternativ vorgestellten Finanzierungsoptionen (u.a. IPO). Am 4. Dezember 2019 wurden insbesondere der Status, der weitere Zeitplan sowie Details zum geplanten Börsengang im Geschäftsjahr 2020 sowie zur anstehenden Hauptversammlung besprochen. Die Sitzung am 6. Dezember 2019 hatte die folgenden Punkte auf der Agenda: Vorstandsbestellung und Vorstandsdienstverträge.

Neben Beschlussfassungen in Sitzungen wurden auch Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrats

Im Vorstand sowie Aufsichtsrat der Gesellschaft gab es im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen. Da der Aufsichtsrat nur aus vier Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr keine Ausschüsse gebildet.

Jahres- und Konzernabschluss

Die Hauptversammlung vom 29. August 2019 hat die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 bestellt. Diese hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 sowie den freiwillig aufgestellten Konzernabschluss 2019 geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Zudem hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den für den

Börsengang erforderlichen freiwillig aufgestellten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und auch diesen mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den geprüften und testierten Jahresabschluss 2019 sowie die Konzernabschlüsse 2018 und 2019 rechtzeitig erhalten und selbst geprüft. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 4. Juni 2020 per Videokonferenz ausführlich mit den bearbeitenden Wirtschaftsprüfern Dr. Schroff und Medick besprochen.

Nach Abschluss der Prüfungen waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 sowie der Konzernabschlüsse 2018 und 2019 durch die Abschlussprüfer nach eigener Prüfung zu. Der Jahresabschluss 2019 ist damit festgestellt und die Konzernabschlüsse 2019 und 2018 sind damit gebilligt.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2019 geleistete erfolgreiche Arbeit spricht der gesamte Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Exasol AG seinen ausdrücklichen Dank aus.

Nürnberg, im Juni 2020

Für den Aufsichtsrat



Jochen Tschunke
Aufsichtsratsvorsitzender